

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 79 (2017)

Heft: 6: Beziehungsarbeit

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Pack ma's» - Multiplikatorenausbildung zur Gewaltprävention an der Schule

Wie kann ich mich verhalten, wenn ich Gewalt erlebe? Wie kann ich mutig sein, ohne mich selbst zu gefährden? Und: Wie verhalte ich mich bei Mobbing in der Klasse – auch wenn ich alles nur beobachte? – Um solche Fragen von Schülerinnen und Schülern geht es im Zivilcourage-Training «Pack ma's». Das Besondere: Das Training richtet sich zunächst an Lehrpersonen.

VON MARKUS RAMM, EVANGELISCH-REFORMIERTE LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN



Hinter dem handlungsorientierten Training steht ein gut evaluiertes Präventionskonzept für eine Schule ohne Gewalt. Seit es von Beamten der Münchner Polizei entwickelt worden ist, sind in Deutschland über 2500 Lehrpersonen darin geschult worden; in Graubünden inzwischen an

die 80 Personen. Dabei setzt «Pack ma's» auf die Lehrpersonen vor Ort: Nachhaltig wirkt Prävention, wenn sie in ständigem Kontakt zur Klasse geschieht. Dabei lernt sich Zivilcourage durch Ausprobieren und gemeinsame Erfahrung. «Pack ma's» – das sind Übungen und

Spiele. Das ist nicht nur für die Schülerinnen und Schüler lustvoll, sondern auch für die Erwachsenen: Mit abwechslungsreichen Einheiten sorgen die beiden Kriminalkommissare Ralph Kappelmeier und Nicolo Witte dafür, dass die 1½ Tage nie langweilig werden. Jede Übung wird ausführlich ausgewertet und mit praktischen Tipps für die eigene Umsetzung ergänzt. Nach der Weiterbildung lässt sich mit dem eigenen Ordner sofort gegen Gewalt und für mehr Zivilcourage im Klassenzimmer starten.

«Pack ma's» und zwei entsprechend aufgebaute Weiterbildungen zur Suchtprävention und zum sicheren Umgang mit neuen Medien werden zweimal im Jahr von der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik in Zizers angeboten.

Kommende Termine:

«Pack ma's» (6.-7.4.2018),
«Fairnetzen» (12.4.2018) und
«Mass halten» (4.-5.5.2018).

Infos unter:

www.hohere-fachschule-sozialpaedagogik.ch/de/weiterbildung.html



**Sexualpädagogik
Weiterbildung**

Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie Uster

**Beginn
Umfang**

August 2018
1 Jahr, 2x monatlich,
jeweils Freitag und Samstag

Information

www.sexualpaedagogik.ch

Tanzfestival Steps 2018

Tanzworkshops und Schulvorstellung für Bündner Schulklassen

Das Tanzfestival Steps will Kinder und Jugendliche für den Tanz begeistern und bietet zu diesem Zweck Workshops an, in denen Klassen der Mittel- und Oberstufe mit Schweizer Tanzpädagoginnen und -pädagogen Choreografien erarbeiten und sich so auf den Besuch einer Tanzvorstellung im Rahmen des Festivals vorbereiten.

von NICOLE FRIEDMANN, MIGROS KULTURPROZENT

Das Angebot richtet sich an Teilnehmende ab 10 Jahren. In Kombination mit den Workshops werden Schulvorstellungen der Tanzcompany des Theaterhauses Stuttgart

angeboten, deren Tournee im Rahmen von Steps durch die ganze Schweiz und auch nach Chur führt.



Tanzworkshop

In den Workshops im eigenen Schulhaus bringen regionale Tanzpädagoginnen und -pädagogen den Klassen mit Bewegungsabläufen und Musik die inhaltlichen Aspekte einer Choreografie näher, geben den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit und über Bewegung auszudrücken und den Besuch einer Tanzvorstellung vorzubereiten.

Für Schulklassen ab 4. Klasse und Oberstufe 23. März bis 13. April 2018
90 Minuten, im eigenen Schulhaus

Schulvorstellung

Die Klassen haben anschliessend an die Workshops die Möglichkeit, die Schulvorstellung «Stream» von «Gauthier Dance» im Theater Chur zu besuchen am Dienstag 1. Mai 2018, 14.00 Uhr

Kosten für Workshop und Vorstellung:

CHF 200.-

Weitere Infos sowie Anmeldung

Tel: 076 439 70 50, info@tanzttotal.ch

Aus der Intensivweiterbildung EDK-Ost wird ab 2019 die Langzeitweiterbildung PHSG

Die EDK-Ost und die Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) haben den Leistungsauftrag für die Intensivweiterbildung gegenseitig per 31. Juli 2018 gekündigt. Das bestehende Angebot wird noch bis Ende 2018 unverändert fortgeführt. Die PHSG hat die veränderte Ausgangslage genutzt, um das Angebot weiterzuentwickeln. Ab 2019 besteht mit

der «Langzeitweiterbildung PHSG» die Möglichkeit, den Bildungssurlaub noch besser entlang individueller Bedürfnisse zu gestalten. Damit ist das Angebot auch für Lehrpersonen mit Teilzeitpensum attraktiv. Die Verbindung von beruflicher Weiterbildung und weiteren Verpflichtungen wird möglich.

Informationen und Kurzfilm:
www.phsg.ch/langzeitweiterbildung

Kontakt:
Pädagogische Hochschule St. Gallen,
Sekretariat Langzeitweiterbildung,
langzeitweiterbildung@phsg.ch,
Telefon +41 71 858 71 42

Auf einer fremden Bühne stehen?

Tusaun rasa ora il tarpun cotschen per Vus Mettersi in scena su un palco fuori casa nostra?

Vom 1. – 3. Juni 2018 findet in Thusis das 10. Theaterfestival des Bündner Verbands für Volkstheater statt. Wir laden Sie herzlich ein, an unserem Festival teilzunehmen. Der Freitag ist speziell für das Kinder-, Jugend- und Schultheater vorgesehen. Es wäre schön, wenn Sie und Ihre Kinder/Jugendlichen mit dabei wären.

VON LINA FREI-BASELGIA, OK DES 10. BÜNDNER THEATERFESTIVALS

Das 10. Bündner Theaterfestival bietet einen Querschnitt durch das dreisprachige Theaterschaffen Graubündens. Unser Theaterfestival baut nicht nur kulturelle, sondern auch soziale Brücken zwischen der ganzen Bandbreite des Amateurtheaters (Kinder-, Jugend-, Schul-, Behinder-ten-, und Seniorentheater) und vereint alle unter einem Festivaldach. In Thusis finden alle Raum und Zeit für Begegnung und kulturellen Austausch. Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Gruppe wollen wir ein breites, vielseitiges, mehrsprachiges, provokantes, innovatives, irritierendes, aber auch humorvolles Bündner Theaterfestival auf die Bühne bringen.

Unsere besonderen Anliegen

Wählen Sie kurze Stücke! Oder haben Sie den Mut ein bereits einstudiertes Stück auf max. 80 Minuten zu kürzen. Bringen Sie nur das Allernötigste an Bühnenbild und Requisiten mit! An Theaterfestivals gilt es zu improvisieren!

Noss giavischs spezials

Eleger tocs curts! Ni avair il curaschi da scursanir ils tocs (max. 80 min.). Prender cun sai be il pli necessari (requisits, culissas etc.)! Festivals da teater èn qua per improvisar!

Nos Tre richieste particolari

Scegliete pezzi teatrali brevi! Oppure abbiate il coraggio di abbreviare un già collaudato pezzo a max. 80 minuti! Portate con voi solo lo strettamente necessario (scenario/requisiti)! Ai festival teatrali bisogna improvvisare!



Anmeldeformular umgehend unter www.bvv.ch herunterladen und bis zum 20. Januar 2018 einsenden!

Noch nie so viel verdient

Aline Liesch: «Auf die Schoggikäfer-Aktion des Blauen Kreuzes aufmerksam wurde ich durch die Blue Cocktail Bar. Für den traditionellen Adventsanlass an unserer Schule brauchten wir eine Bar. Auf der Website des Blauen Kreuz Graubünden sah ich, dass man die Blue Cocktail Bar auch mieten kann. Also holte ich den «Barkoffer» in Chur ab und meine Klasse mixte die Drinks. Schüler, Eltern und Lehrer waren begeistert. In diesem Zusammenhang informierte ich die Schüler über die Ziele des Blauen Kreuzes und die spannenden Präventionsprojekte, zu denen nebst der Blue Cocktail Bar das Tanzprojekt roundabout und die

Schoggikäfer-Aktion gehören. Schoggikäfer für einen guten Zweck verkaufen und gleichzeitig Geld für die Klassenkasse verdienen, dafür waren meine Schüler Feuer und Flamme. Die Schoggikäfer-Aktion finde ich in zweierlei Hinsicht ein Gewinn: Zum einen fördert sie den Zusammenhalt, weil die Schüler einander motivieren und auf Menschen zugehen lernen. Gleichzeitig erfuhren sie viel über die Risiken von Alkohol. Die Sensibilisierung des Themas in der Mittelstufe finde ich wichtig. Das ist das Alter, in dem Alkohol entdeckt und auch schon mal ausprobiert wird.»



Aline Liesch, 35, ist Primarlehrerin in Davos Dorf und nimmt mit ihrer Klasse zum dritten Mal an der Schoggikäfer-Aktion des Blauen Kreuz Graubünden teil. Die Aktion läuft vom 1. Februar – 13. April 2018.

Kontakt: Blaues Kreuz Graubünden, v.stipper@blaueskreuz.gr.ch, 079 572 22 44



CHIESA EVANGELICA RIFORMATA
GRIGIONESE
BASELIA EVANGELICA REFORMADA
DAL GRISCHUN
EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN

Ethik

Mitmensch und Umwelt.

In neun Kursabenden werden aktuelle Themen der speziellen Ethik aufgegriffen. Die Teilnehmenden können zu ethischen Fragestellungen grundlegende Problemstellungen beschreiben, Argumente abwägen und eigene Standpunkte nachvollziehbar begründen.

- Globale Verantwortung – Armut und wirtschaftliche Gerechtigkeit
- Wirtschaftsethik: Geld und Ethik
- Kampf um Ressourcen: Wasser
- Grenzen des Wachstums und nachhaltige Entwicklung
- Krieg und Frieden
- Ökologische Ethik: Mensch und Natur, Klimawandel
- Tierethik, Bioethik – Grenzen der Machbarkeit

Gestalten Sie Ihre Weiterbildung individuell.

Der Theologiekurs besteht aus 18 Modulen, die sich im Turnus von drei Jahren wiederholen. Alle Module können einzeln besucht werden, zum Beispiel als freiwillige Weiterbildung für Lehrpersonen des Faches Religionskunde und Ethik. Die Kurse sind offen für Teilnehmende aller Glaubensrichtungen. Schnuppern ist erwünscht!

Interessiert? Melden Sie sich bis zum 1. Februar 2018 an Modul 5.3. «Mitmensch und Umwelt»

Termine: ab Donnerstag, 8. März 2018 bis 7. Juni (9 Abende)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus, Rheinstrasse 2,
7302 Landquart

Zeit: 19.00h bis 21.45h

Kursbeitrag: CHF 240.00

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website
www.theologiekurs-graubuenden.ch

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Prof. Dr. Jörg Lanckau,
Ausbilder mit eidg. FA, Studienleiter
joerg.lanckau@gr-ref.ch, 079 339 46 37

Benediktiner und Eritreer in Graubünden

«Dialogue en Route» bietet eine Übersicht ausser-schulischer Lernangebote an religiösen und kulturellen Stätten. Im Kanton Graubünden sind neue Angebote im Kloster Disentis sowie geführte Rundgänge von der Churer Stephanskapelle zur Gemeinschaft der Eritreer und eine inszenierte Stadtführung in Ilanz vertreten.

VON MOIRA GRIEGER, IRAS COTIS

Kulturelle Vielfalt erkunden

«Dialogue en Route» lädt ein, die religiöse und kulturelle Vielfalt der Schweiz zu erkunden. Für Schulklassen wurden im Kanton Graubünden und weiteren Kantonen unter Begleitung von Fachpersonen u.a. der PH Graubünden neue religionskundliche Vermittlungsangebote aufgebaut.

Die permanenten Angebote setzen ganz auf Erfahrungsorientierung und bauen Kompetenzen im Bereich «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» des Lehrplan 21 auf. Das breit abgestützte Projekt steht unter dem Patronat der schweizerischen UNESCO-Kommission.

Mönchsregel, Reformation und altorientalisches Christentum

Die Benediktiner geben Einblick in die klösterliche Lebensform «ora et labora», dem Wechselspiel zwischen gemeinsamen Gebetszeiten und dem Verrichten alltäglicher Arbeiten. Welche Tagesstrukturen kennen die Schülerinnen und Schüler im eigenen Alltag?

In Ilanz werden neben Stadtführungen auch Begegnungen mit der Dominikanerin Ingrid Grave oder dem freikirchlichen Pfarrer Hansjörg Sprenger angeboten. Das Thema der Reformation wird in einem breiten konfessionellen Kontext behandelt.

Der geführte Rundgang durch die Stephanskapelle in Chur zeigt, wie eine spätantike Kirchenkultur des 5. Jahrhunderts im alpinen Raum aussieht. Das Bauwerk datiert in eine Zeit, als sich aufgrund von Kirchenspaltungen unterschiedliche christliche Kulturen entwickelten, die bis heute lebendig sind. Bei einem Zusammentreffen mit der eritreischen Gemeinschaft in Chur wird ein einprägsames Bild dieser kulturellen Vielfalt vermittelt.

Infos und Buchung:

www.enroute.ch, moira.grieger@iras-cotis.ch, 043 818 26 90